

Grinsekatten, Cross-Dressing und andere Katastrophen

RyuujixTatsuhi YuuyaxTaizo

Von abgemeldet

Kapitel 7:

BbbbBrrrRRrOOoowwwNNnnliillieesssSSSssssssS

Grinsekatten,cross dressing und andere katastrophen..kapitel 7:BbbbBrrrRRrOOoowwwNNnnliillieesssSSSssssssS xD

„Ryuuji-kun, ich habe die Badewanne eingelassen, Badeschaum ist in dem kleinen Korb!“

Sagte Tatsuhis Mutter gut gelaunt.

Ryuuji brauchte ein paar Sekunden bis er ihren Satz komplett verstanden hatte..heute hatte sie wieder entsetzlich starken Dialekt aufgelegt. Er verbeugte sich und lief dankend die Treppen hoch, um ins Badezimmer zu gelangen. Flink streifte er seine Kleider ab, und lies sich in das duftende Wasser gleiten. Er schrubbte sich den Rücken, wusch sich die Haare und planschte solange im heißen Wasser, bis seine Finger verschrumpelten.

Er hatte sich frische Unterwäsche und seinen Pyjama angezogen und rief Tatsuhi, damit auch er baden konnte. Dieser kam (mal wieder) grinsend in Bad, und sagte dankend dass er den Fernseher wieder eingeschaltet hatte. Ryuuji nickte und lief in das kleine Zimmer.

Das gemütliche Sofa dass am Boden stand und mit Decken belegt war lud einfach dazu ein, zudem was Ryuuji jetzt machte. Er nahm Anlauf und schmiss sich mit voller Wucht bäuchlings auf's Sofa. Er setzte sich richtig hin und sah Fern. Es schien ein Spielfilm zu sein, den Ryuuji nicht so ganz kapierte aber egal, Hauptsache nicht mehr nachdenken und sich bedröseln lassen.

20 Minuten später kam auch Tatsuhi, mit einem Handtuch auf dem Kopf, dass zur Hälfte sein Haar bedeckte und zur Hälfte auf seine Schultern fiel. Er drückte seine Haare aus und setzte sich zu Ryuuji auf's Sofa. Der Film ging ganz schön lange, aber beide wollten ihn noch zu Ende schauen. Irgendwann wurde es Tatsuhi zu anstrengend zu sitzen, und legte sich vor Ryuuji mit Blick zur Glotze auf die Seite, den Kopf auf die Hand gestützt. Seine andere Hand platzierte er auf seiner Hüfte und Ryuuji kicherte verhöhlen:“ Tatsu, du liegst da wie so ein Porno-Star!“ Tatsuhi lachte und leckte an seinem Zeigefinger, um sich dann über die Brust zu streichen und „TTSSSSSS“ zu machen. Beide lachten und auch Ryuuji legte sich hinter Tatsuhi, in eine ähnliche Lage, woraufhin Tatsuhi meinte, wenn er ein Porno-Star wäre, sei Ryuuji

erst recht einer, und dann auch noch mit viel weniger Scham.

Tatsuhi und Ryuuji schliefen irgendwann einfach ein(der Film war immer noch nicht zuende)

Komische Geräusche. Tatsuhi hörte in der Ferne seltsame Laute, und dachte zunächst an Ryuuji....nein, Moment! Er hörte jetzt genauer hin: es waren eindeutig Mädchenstimmen...außerdem nahm er etwas recht schweres auf seinen Rippen wahr..Tatsuhi öffnete die Augen: das Gewicht auf seinen Rippen war Ryuujis Arm, den er wohl Tatsuhi umgelegt hatte, als er schlief. Ryuuji sah unglaublich süß aus beim Schlafen: ganz entspannt hatte er den Kopf leicht in den Nacken gelegt und den Mund leicht geöffnet. Ryuujis Brust senkte sich immer wieder auf und ab..ganz langsam..er machte den friedlichsten Eindruck den ein kleiner durchgedrehter Vocal nur machen konnte. Tatsuhi strich ihm sanft über die Wange. Aber, zurück zu den Geräuschen: Tatsuhi hatte inzwischen festgestellt, dass die Laute aus dem Fernseher kamen, vor dem sie eingeschlafen waren. Er schaute hin und hatte richtig vermutet: ein Hentai. Der Klassiker, irgendwelche armen Mädchen die zartblaue Reizwäsche trugen und von einem Tentakel-Viech vergewaltigt wurden. Abwertend schaute er dem leicht stupiden Schauspiel kurz zu, dann wachte auch Ryuuji aus seinem tiefen Schlummer auf.

Tatsuhi fühlte richtiges Bedauern, dass der so süß schlafende Ryuuji wegen so einer dummen Sache aufgeweckt wurde.

„Wwas is'n dis Tatsu?“ fragte er völlig gerädert, während er sich übers Gesicht wischte.

„Ein Hentai.“ Antwortete Tatsuhi verächtlich. „Oh!“. Ryuuji schien auf einmal hellwach. Ungefähr eine Minute lang starrte er auf den Bildschirm, und fragte dann etwas enttäuscht:“ wollen wir uns morgens um halb vier wirklich so schlechte Schweinereien reinzieh'n?“ „Nä.“ Sagte Tatsuhi und schaltete den Fernseher aus. Keiner der beiden hatte jetzt noch große Lust die Futons aufzubauen, deswegen zog Tatsuhi einfach eine große Woldecke hervor, um sie beide zuzudecken. Ryuuji war bisher sehr erleichtert dass er eine ruhig Nacht verbringen durfte (er hatte bereits befürchtet, Tatsuhi würde sich in jeder Nacht selber beglücken. Dem schien aber nicht so zu sein. Ryuuji trafen plötzlich gemischte Gefühle: vielleicht war Tatsuhi einfach unbefriedigt und hatte Fantasien mit Ryuuji gehabt, weil es ihn einfach heiß machte ihm so nahe zu sein. Einerseits erleichterte ihn das, so hatte er nicht mehr Sorgen in Gefühlschaos zu geraten. Andererseits krampfte sich sein Magen schmerzlich zusammen, er wusste auch nicht genau wie er das jetzt deuten sollte.

Er würde ja sehen, dacht er. Wieder schlief er erschöpft ein. Ryuuji träumte. Er hörte ein Lied von Massive Attack und Madonna: I want you. Er wusste nicht woher er es kannte, er hörte es eben. Er lief durch seine Wohnung und beschloss schließlich fernzusehen(schonwieder Fernsehen...) Er setzte sich auf den Boden und sah in einen riesigen Bildschirm. Er sah ein einen Porno. Zu sehen war Tatsuhi in einem nur die Brustknospen bedeckenden aus zart blauer spitze bestehenden Oberteil, einem String, Strapsengürtel und Strapse, mit langen Strümpfen, das alles in zartblauem Spitzenmuster. Tatsuhi sah in die Kamera und zwinkerte dem Zuschauer zu. Dann leckte er sich über die Lippen und fing an sich selber zu berühren.

Er stöhnte und Ryuuji hatte das Gefühl den besten Film seines Lebens zu sehen.

Da er allerdings nur träumte, aalte sich Ryuuji auf dem Sofa herum und stöhnte im Schlaf. Der echte Tatsuhi, der noch nicht eingeschlafen war, wunderte sich nur. Doch im Traum schwebte Ryuuji einfach nur auf höchsten Höhen. Tatsuhi merkte, dass Ryuuji wohl einen feuchten Traum hatte, und fing an, Ryuuji sanft zu streicheln. Ryuuji

hörte immer noch dieses Lied im Traum:» I want you... the right way..I want you..but I want you to want me too....just like I want you.....«

Tatsuhi merkte, wie unbefriedigt Ryuuji sein musste und befand sich in dem wohl glücklichsten Zufall in ganz Japan.

Er befreidigte Ryuuji im Schlaf...Ryuuji ergoss sich auch ganz bald und atmete dann einfach nur noch schwer im Schlaf. Mit einem zutiefst glücklichen Gefühl und einem leicht hinterhältigen Lächeln schlief auch Tatsuhi bald ein.

Ryuuji wachte auf. Naja nur so halb eigentlich. Seine Augen wollten nicht recht aufgehen...es war grad so schön...so kuschelig warm unter der Decke..er hatte irgendwas warmes pulsierendes ganz nahe an seinem Körper...irgendwie fand er das toll und drückte es an sich.

Daraufhin bemerkte er zwei Dinge: Erstens- das warme pulsierende etwas war Tatsuhi. Zweitens- er hatte eine Morgenlatte. Innerhalb von Sekunden lief er knallrot an und rutschte mit seinem Unterleib von Tatsuhi weg. Er wollte nicht, dass Tatsuhi merkte, dass er einen ziemlich heißen Traum gehabt hatte. Schnell, legte er seine Hand auf den verdächtigen Fleck, die andere Hand drückte immer noch Tatsuhi. Ryuuji spürte dass Tatsuhis Klamotten wieder verrutscht waren. Seine Finger spürten nackte, weiche Haut. Tatsuhis Bauch senkte sich langsam auf und ab. Ryuuji schloss wohligh die Augen und dachte an den Traum von letzter Nacht.

Ryuuji war sich ziemlich sicher dass es der beste Porno war, den er je gesehen hatte. Auch, wenn einer seiner besten Freunde die Hauptfigur war.

„ Nnnnyyaaaaaarrg!“ Tatsuhi gähnte genüsslich und streckte sich. Er drehte sich um, und sagte: „ Morgen, Ryuu!“ Ryuuji schmatzte ein wenig. „Moin“ gab er als Antwort.

„Willste noch liegn bleibn oder schon was Frühstückn?“ fragte ihn Tatsuhi etwas verpennt.

„ich hab irgendwie Lust auf..Brownies!“ sagte Ryuuji. „Das beantwortet meine Frage irgendwie auch nich..“ sagte Tatsuhi. „BBBBrrroooooowniiiiieeeeeessss!“ gab Ryuuji von sich.

Tatsuhi lachte. „ BBbbbbbBRrRrRrOOOooWWwWNNnlliiEeeEZZSZSzsZ? Qäukte er nur als Antwort. „ BBBbbbablllllaaaaAAArrRrRgHHhgg!“ brüllte Ryuuji.

„OOookkaaaayYYy llicchhhH GgGGLllllLaaAuuUbbBB WwwwWllliir hhahHAAam sSSoooONne BBBbbbaaaaackKKMmmMiillssschHhuunnnnggg!“ die beiden führten ungefähr 3 Minuten lang einen solchen Dialog. Halb brüllend, halb gurgelnd besprachen sie Ewigkeiten, dass sie zum Frühstück wohl Brownies backen würden.

Unter Lachkrämpfen lagen die beiden am Boden und rollten sich prustend umher. Ryuuji lief vor lauter Lachen schon der Sabber seitlich aus dem Mund, was ihn noch mehr zum Lachen brachte, was wiederum Tatsuhi komisch fand. Torkelnd und leicht tränend vor Lachen, gingen sie die Treppe hinunter. Tatsuhis Eltern schauten ein wenig verdutzt drein, dass die beiden jungen Männer schon in aller Früh schon so gackerten. Tatsuhi führte Ryuuji in die Küche, und sie fingen an, die Backmischung auseinander zu pflücken. Sie war so einfach, das selbst ein Küchenhirni wie Ryuuji es hinbekam, das zu Backen. Eine halbe Stunde später. Standen dampfende kleine Schokoladenkuchen auf dem Frühstückstisch.

Ryuuji und Tatsuhi genossen das ungewöhnliche Frühstück, die Eltern des Bassisten guckten dem seltsamen Getue belustigt zu.

Nach dem Essen, gingen die beiden nach Oben um mal bei Taizo und Yuuya anzurufen. Ein wirklich KOMPLETT verpennter und leicht genervter Taizo ging an Telefon. So Müde und gestresst hatten Zoro den hübschen Gitarristen nie erlebt. In diesem Moment wussten nur Taizo selbst und Yuuya warum das so war.

„Hey ihr..sorry wir wollten echt nicht störn..Tatsu und ich wollten nur wissen was ihr heut so macht..“ sagte Ryuuji ein wenig erschrocken. „Keine Ahnung!“ fuhr Taizo ihn an und legte nach einem kurzen »bis dann« auf. Yuuya legte seinen Kopf auf Taizos Schulter und flüsterte ihm ins Ohr: shh, nimm's ihnen nicht übel..das ist nur der beste Beweis, dass sie nichts ahnen!“ Taizo musste Yuuya recht geben. Der Grund für Taizo's schlechte Laune war, dass er grade mit Yuuya zugange gewesen war, und zwar war kurz davor gewesen mit Yuuya zu verschmelzen..er war an sein Handy gegangen, weil er dachte es sei wichtig. Das hatte die grade so unbeschreiblich perfekte Stimmung zerstört. Yuuya nahm Taizo in den Arm. Obwohl Taizo kleiner war als er war Yuuya der definitive Uke. Er unterwarf sich Taizo dermaßen, dass man denken könnte die beiden spielten »Dominanz und Devotion«.

„Komm, ich massier' dich, so entspannst du dich besser.“ Sagte Yuuya fürsorglich. „Bitte!“ sagte Taizo, und legte sich auf den Rücken. Taizo und Yuuya waren immer noch total nackt, so war es schwer aus der Massage keine Verführung zu machen. Yuuya versank vor Scham jedes Mal fast im Boden, wenn er versehentlich eine kritische Stelle anfasste. Er hasste seine Schüchternheit, schließlich wollte er, dass Taizo sich auch mal verwöhnen lies, aber er konnte nicht anders. Nach einer halben Stunde schnurrte Taizo ein wenig..Yuuya hatte magische Hände. Die ganze schlechte Laune war verfliegen. Die beiden legten sich noch mal auf Yuuyas Futon und schmusten ein Weilchen.

Mein Kommentar: bitte entschuldigt das lange Warten!